



KONTAKT

Brackwede
Susanne Lahr
(0521) 48955-21
E-Mail: brackwede@nw.de

Senne / Sennestadt
Silke Kröger
(0521) 48955-23
E-Mail: senne@nw.de

Brackwede

Schüler der Musik- u. Kunstschule: Flower Power, Sa 12.00 bis 14.00, Rathauspavillon Brackwede, Germanenstr. 22. Gisela Geisweid: Gesichtsfelder, So 10.00 bis 11.30, Gemeindehaus der ev.-luth. Bartholomäuskirche, Kirchweg 10.

Stadtteilbibliothek Brackwede, Sa 10.00 bis 13.00, Germanenstr. 17, Tel. 51 52 38.

Monika Blankenberg: Altern ist nichts für Feiglinge Vol. II, So 19.00, Scala, Treppenstr. 2-4.

29. Gemeindefest, der Kath. Kirchengemeinde, So 11.30, Kath. Herz Jesu Kirche, Mackebenstr. 17.

Repair-Café, Sa 14.00 bis 17.00, Begegnungszentrum Neue Schanze, Auf der Schanze 3, Tel. 94 23 92 17.

Naturbad Brackwede, Sa/So 10.00 bis 19.00, bei schlechtem Wetter 16.00 bis 19.00, Osnabrücker Str. 63a, Tel. 51 14 90.

Aquawede, Sa/So 9.00 bis 18.00, Duisburger Str. 4, Tel. 51 14 60.

Markt Brackwede, Sa 7.00 bis 13.00, Feuerwache, Stadtring. Peter und der Wolf, Familienkonzert, Sa 18.00, Kath. Herz Jesu Kirche, Mackebenstr. 17.

Konzert mit Lesungen, d-moll, die Tonart der Melancholie und Sehnsucht, So 17.00, Ev. Bartholomäuskirche, Hauptstr. 48.

Taufgottesdienst der Ev.-Luth. Johanneskirche Quelle-Brock, bei Regen in der Johanneskirche, So 11.00, Naturbad Brackwede, Osnabrücker Str. 63a, Tel. 51 14 90.

Reparaturcafé in Sennestadt

■ **Sennestadt.** Schraubenzieher und LötKolben neben Kaffee und Kuchen: Transition Town Bielefeld und das Betheler Begegnungszentrum in Sennestadt laden zum Reparaturcafé ein.

Am Sonntag, 11. Juni, können Besucher in der Zeit von 14 bis 17 Uhr unter fachkundiger Anleitung von Reparatur-Experten in der Wintersheide 2 ihre mitgebrachten Geräte reparieren. Werkzeug ist vorhanden, Gebrauchsanweisungen für die Geräte sollten, falls vorhanden, mitgebracht werden.

In Reparaturcafés werden defekte Alltagsgegenstände wie etwa elektrische und mechanische Haushaltsgeräte, Unterhaltungselektronik, PC, Beleuchtung und Spielzeuge mit den Besuchern repariert. Die Besucher können dort auch nur Erfahrungen austauschen und einen netten Nachmittag miteinander verbringen. Die Teilnahme ist kostenlos; die Initiatoren freuen sich über eine Spende. Infos bei Vera Klein, Begegnungszentrum Bethel, Tel. (05205) 96795 14.



Feierlich: Ulrich Mößinger (Sportkoordinator THS, v. l.), Volker Antczak (FLVW), Bezirksbürgermeister Lars Nockemann, Schulleiter Daniel Norkowski, sowie die DFB-Stützpunkt-Koordinatoren für Westfalen, Johannes Danner, und Steinhagen, Volker Droge. FOTOS: GLADOW

Förderung für Fußballtalente

Theodor-Heuss-Schule: Die Sennestädter Realschule ist „Partnerschule des Fußballs“. Schüler und Lehrer feiern mit Vertretern von DFB, Sportvereinen und Politik

Von Judith Gladow

■ **Sennestadt.** NRW-Sportschule ist sie schon, jetzt ist die Theodor-Heuss-Realschule (THS) auch Partnerschule des Deutschen Fußball-Bundes (DFB). „Das ist jetzt das nächste Highlight“, sagte Schulleiter Daniel Norkowski bei der Einweihungsfeier. „Dadurch können wir unser Profil noch weiter schärfen.“ Er nahm von Volker Antczak vom Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen (FLVW) und Johannes Danner, DFB-Stützpunktkoordinator im Landesverband Westfalen, ein offizielles Schild entgegen, mit dem sich die THS nun schmücken kann. Die Realschüler zeigten ihre Freude mit viel Jubel und Applaus und einem Auftritt der Schulband und THS-Cheerleader.

Das Schild ist natürlich nicht alles, worüber sich die Sennestädter Realschüler freuen können. Die Offensive mit den Partnerschulen habe der DFB ins Leben gerufen, um gezielt



Einweihung: Die THS-Cheerleader zelebrieren ihre Schule als neue DFB-Partnerschule.

den Fußball zu fördern, erzählte Antczak den Schülern. „So bleibt kein Talent unentdeckt“, sagte Antczak.

Mittlerweile gibt es in NRW 80 „Partnerschulen des Fußballs“ und 45 Fußball-Eliteschulen. Letztere sind an einen Profiverein gebunden.

Nach dem Helmholtz-Gymnasium ist die THS die zweite DFB-Partnerschule. Mit diesem Status ist eine Förderung mit Ausstattung und Material verbunden. Aber auch die

Schule muss einiges leisten. Sie stellt die Sportstätte und organisiert die Lehrinhalte. Und der zuständige Sportlehrer muss eine DFB-Trainerlizenz besitzen. Das ist an der THS Ulrich Mößinger, der den Kontakt zum DFB auch hergestellt hat.

Junge Fußballtalente bekommen pro Woche eine zusätzliche Trainingseinheit an der Schule. Ähnlich eine AG wird diese an der Ganztagschule in den Nachmittags-

Sportschule

◆ Seit Beginn des Schuljahres ist die Sennestädter Theodor-Heuss-Schule NRW-Sportschule.

◆ Es gibt eine Sportklasse, ab Herbst ist eine weitere geplant, und eine enge Zusammenarbeit mit lokalen Sportvereinen.

◆ Die Schwerpunkte sind Radsport, Triathlon und Fußball. (jgl)

stunden durchgeführt. An der THS kommen die Schüler zunächst aus den fünften und sechsten Klassen, die Förderung soll mit ihnen in den kommenden Jahren mitwachsen. „Das ist ein weiterer Meilenstein in punkto Sport in Sennestadt“, betonte Lars Nockemann in seiner Rede, der als Bezirksbürgermeister auch gleich eine Bitte von Schulleiter Norkowski mitnehmen durfte. „Wir hätten gerne einen Kunstrasenplatz.“

Mit dem Elektrogefährt von Bielefeld in die Eifel

E-Cross Germany NRW: Fahrertraining auf dem Verkehrsübungsplatz im Vorfeld der Rallye. Die ersten Anmeldungen für Elektroautos, -motorräder und -bikes gibt bereits. Und noch freie Plätze

■ **Sennestadt (sik).** Mit der Elektromobilität geht es nicht so recht voran, auch wenn zumindest E-Bikes sich einer steigenden Beliebtheit erfreuen. Um für den alternativen Antrieb zu werben, startet Anfang September ab Bielefeld die „E-Cross Germany NRW“-Rallye für E-Autos, E-Motorräder und E-Bikes Richtung Simmerath im Nationalpark Eifel. Gestern trafen sich rund 30 Teilnehmer zum E-Auto-Sicherheitstraining auf dem Verkehrsübungsplatz. Unter Leitung von zwei erfahrenen Verkehrswacht-Fahrlehrern wurden Slalom, Bremsen oder Anfahren geübt.

Für die Rallye haben sich bislang 30 Teams angemeldet berichtet Tourmanager Jens Ohlemeyer. „Wir wollen wieder 60 Teams erreichen“, zudem 10 Motorradfahrteams und 50 E-Biker, die eine gesonderte Rallye fahren. In allen drei Bereichen sind noch Anmeldungen möglich, „am besten bis 30. Juni“, so Ohlemeyer. Dann bleibe noch Zeit



Kooperation mit der Verkehrswacht: Die bislang angemeldeten Teams und Fahrer absolvieren auf dem Verkehrsübungsplatz ein Sicherheitstraining. Links kniend Tourmanager Jens Ohlemeyer, ganz rechts in leuchtend Gelb Arnd Schillack (Verkehrswacht). FOTOS: SILKE KRÖGER

für die Rundum-Organisation. Mitmachen können alle Interessierten, Familien, Teams von Firmen oder Kommunen, mit eigenem Fahrzeug oder ohne: „Wir stellen auch E-Autos und E-Motorräder zur Verfügung“. Die werden von zehn Bielefelder Autohäusern und weiteren aus ganz NRW zum Testen ge-

stellt. Ohlemeyer: „Wir haben außerdem E-Bikes für diejenige, die keine eigenen haben.“ Dass für alle bis zum Schluss genügend Ladekapazitäten auf der Strecke vorhanden ist, auch dafür sorgen die Organisatoren. Ohlemeyer: „Bei uns ist noch keiner liegen geblieben. Und das wird auch diesmal nicht passieren.“

Am 31. August treffen sich alle Rallye-Teilnehmer in der „Boxengasse“ in Bielefeld zum letzten Briefing, dann geht’s am nächsten Tag los. Wertungsprüfungen gibt es zwischendurch auf dem Flugplatz Oerlinghausen und beim Stadtfest „Verler Leben“. Mehr Infos und Anmeldung: www.ecross-germany.de.

Schautag im Quartier Elbeallee

Begehung: Vor Ort können sich Interessierte ein Bild machen. Fünf Wohnungen sind noch frei

■ **Sennestadt (jgl).** Der Rohbau steht mittlerweile, bald soll auch Richtfest gefeiert werden. Erst einmal können sich aber Interessenten den dritten und letzten Bauabschnitt im Quartier Elbeallee einmal ganz nah angucken. Montag, 12. Juni, ist Schautag auf der Baustelle. 14 Eigentumswohnungen, davon zwei Penthäuser, aufgeteilt auf zwei Mehrfamilienhäuser, entstehen dort. Fünf Wohnungen sind noch zu haben.

„Der Rohbau ist jetzt komplett fertig, da können wir am Montag schon einige Sachen zeigen“, sagt Dirk Möller, Immobilienberater von der Sparkasse. Zusammen mit seiner Kollegin Nadine Kowsky betretet er die Objekte an der Elbeallee. Noch frei sind sowohl Zwei- als auch Dreizimmerwohnungen. Und auch ein Penthouse kann noch erworben werden. Hier werde mit dem Käufer abgestimmt, wie viele Räume die Wohnung später haben soll, erklärt Möller.

Der dritte Bauabschnitt, in dem die Eigentumswohnun-

gen angeboten werden, und die beiden anderen schon fertiggestellt sind, sollen als Quartier eine Einheit bilden. Im ersten Bauabschnitt befinden sich 12 mit öffentlichen Mitteln finanzierte Wohnungen, im zweiten 32 frei finanzierte.

Ein besonderer Fokus liegt auf dem Aspekt des Mehrgenerationenwohnens. Eine Kindertagesstätte ist im Quartier und ein Wohncafé soll soziale Kontakte fördern. Auch Schulen und Einkaufsmöglichkeiten sind nicht weit, die Bushaltestelle ist direkt vor der Tür. Alle Wohnungen sind barrierefrei mit großen Bädern, Fahrstuhl, Eichenparkett und Fußbodenheizung. Die Balkone sind nach Südwesten ausgerichtet.

Die Penthäuser im dritten Stock sind als Sockelgeschoss angelegt und mit 138 Quadratmetern eine Art Haus auf dem Haus.

Das Quartier, die Raumaufteilung und den Standort können die Interessenten beim Schautag in Augenschein nehmen. Die Begehung findet von 17 bis 19 Uhr statt.



Der Rohbau steht: Die Aufteilung der beiden Mehrfamilienhäuser im Quartier Elbeallee ist schon gut zu erkennen. FOTO: JUDITH GLADOW

Schreibwerkstatt im Erzählcafé

■ **Brackwede.** Die Schreibwerkstatt „Studieren ab 50 an der Uni Bielefeld“ besteht bereits seit vielen Jahren. Eine kleine Anzahl von Teilnehmern wird am kommenden Montag, 12. Juni, ab 15 Uhr im Erzählcafé im Bartholomäus-Gemeindehaus, Kirchweg 10, selbst verfasste Texte vorstellen.

Einige der Autorinnen und Autoren schreiben bereits seit vielen Jahren, andere sind erst vor einiger Zeit dazugekommen. Schreiben, Geschichten erzählen, erlebte oder erfundene Wörter klingen lassen in

Versen, das ist – kurz zusammengefasst – das gemeinsame Anliegen aller Beteiligten. Neben den zu Hause verfassten Texten, die in die Schreibwerkstatt mitgebracht und den Teilnehmern vorgestellt werden, wird auch vor Ort geschrieben.

Schreibanregungen sind vorgegebene Anfänge, Bilder, Musik, ein Wort oder auch eine knappe Formulierung. Im Laufe der Jahre sind aus der vielfältigen Arbeit heraus sechs Anthologien entstanden. Die Neueste trägt den Titel: „Unter einem Hut“

Hellwachträumer

■ **Quelle.** Die Welt geht den Bach runter, aber wo kommt der Bach her? Sebastian Nitsch wandert mit seinem Publikum heute, Samstag, 10. Juni, ab 21 Uhr im Zweischligen an der Osnabrücker Straße 200 bis zur Quelle des Irrsinns. Und stellt auf der Bühne sein neues Programm „Hellwachträume“ vor.

„Erwarten Sie keine empörenden Moralpredigten“, warnt der Kabarettist vorsorglich. Er nimmt, traumwandlerisch treffend, unser Leben unter die Lupe, sammelt all die Steine, die wir uns selbst in den Weg legen und baut uns daraus ein Denkmal. „Wir fallen, Salto schlagend, in unsere Abgründe, lachen unsere Schrälligkeiten aus und nehmen eine Überraschungstüte Verbesserungsvorschläge und Knallfrösche mit nach Hause“, versprechen die Veranstalter.



Zu Gast im Zweischligen: Kabarettist Sebastian Nitsch.